

Satzung über eine Veränderungssperre

Die Stadt Finsterwalde erlässt aufgrund der §§ 14 und 16 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414); zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585) und § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/01 [Nr. 19] S.286), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I/08 [Nr. 12] S.202, 207) folgende Satzung:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Für die Flurstücke 214/15, 214/16, 214/17, 214/18 und 226/2 (teilweise) der Flur 2 Gemarkung Finsterwalde (Sonnewalder Straße), gemäß beiliegender Karte, die Bestandteil der Satzung ist, wird eine Veränderungssperre angeordnet.

§ 2 Verbote

(1) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB dürfen nicht durchgeführt und bauliche Anlagen dürfen nicht beseitigt werden.

(2) Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen des Grundstückes und baulicher Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden.

§ 3 In-Kraft-Treten

(1) Die Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Finsterwalde hat die Satzung ambeschlossen.

Finsterwalde, den

Gampe
Bürgermeister

.....
(Siegel)